

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses am 21.05.2024**  
**in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,**  
**18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz**

**Beginn:** 18.55 Uhr

**Ende:** 19.30 Uhr

**Anwesend:** GV Herr Schulz  
GV Herr Zenker  
GV Herr Behrens  
Herr Kosubek sachkundiger Einwohner  
Herr Zimmermann sachkundiger Einwohner

**Abwesend:** GV Herr Oldach  
Herr Kostbahn sachkundiger Einwohner

**v. d. Verwaltung:** Frau Dr. Chelvier Bürgermeisterin  
Herr Wollbrecht SGL Finanzen  
Frau Martienß SB Steuern/Abgaben

**Gäste:**

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Kosubek, stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

(FA v. 21.05.2024 TOP 1)

**TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Wollbrecht erläutert, dass eine Eilvorlage „Stundungsantrag über die Gewerbesteuerveranlagung für das Jahr 2023 und die Vorauszahlungsbeträge für 2024“ vorliegt.

Herr Kosubek schlägt vor die Vorlage als TOP 9 auf die Tagesordnung aufzunehmen und vor dem TOP 8 zu behandeln.

Die nun geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.04.2024
4. Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise mit dem Widerspruch gegen die Kreisumlage im Jahr 2024 - Anlage
5. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

**Geschlossener Teil:**

6. Stundungsantrag über die Gewerbesteuerveranlagung für die Jahre 2021-2023 und die Vorauszahlungsbeträge für 2024 - Anlage

- 7. Stundungsantrag über die Gewerbesteuervorauszahlungsbeträge für 2024 - Anlage
- 9. Stundungsantrag über die Gewerbesteuer für das Jahr 2023 und die Vorauszahlung für 2024 - Anlage
- 8. Sonstiges

(FA v. 21.05.2024 TOP 2)

### **TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschriften**

Die Sitzungsniederschrift vom 16.04.2024 werden wie folgt bestätigt:

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

(FA v. 21.05.2024 TOP 3)

### **TOP 4 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise mit dem Widerspruch gegen die Kreisumlage im Jahr 2024**

Herr Wollbrecht erläutert die Vorlage.

Die Gemeinde Graal-Müritz hat vorsorglich fristgemäß Widerspruch gegen den Kreisumlagebescheid 2024 eingelegt. Nachdem bereits mehrere Kommunen gegen den Bescheid 2023 Widerspruch eingelegt haben und die Stadt Güstrow und das Amt Warnow West einen Rechtsanwalt beauftragt haben, fanden über den Kreisverband Rostock des Städte- und Gemeindetages Abstimmungen zum weiteren Vorgehen unter Einbeziehung des o.g. Rechtsanwaltes statt.

Dieser empfiehlt hier die Beantragung eines Normenkontrollverfahrens nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung.

Der Finanzausschuss spricht sich für die Variante 1 der Beschlussfassung aus.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Widerspruch aufrecht zu erhalten und sich am Normenkontrollverfahren gegen die Kreisumlage zu beteiligen. Entsprechend der Kosten für Streitwert, Gerichtskosten und Anwaltskosten sind Rückstellungen zu bilden.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

(FA v. 21.05.2024 TOP 4)

### **TOP 5 Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder**

Es werden die Anfragen von Herrn Zimmermann aus dem letzten Finanzausschuss besprochen.

Zum Thema Klimaschutzkonzept und Gesamtkosten Schulcampus erläutert Herr Wollbrecht die Ausführungen des Bauamtes.

Im Rahmen der Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes muss die Gemeinde eine befristete Stelle für einen Klimaschutzmanager schaffen. 70 % der Personalkosten können für 24 Monate gefördert werden. Auch die Kosten für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes können mit bis zu 70 % gefördert werden. Im Haushalt sind allerdings keine Mittel hierfür vorhanden. Demnach müssten die entsprechenden Mittel eingeplant, Förderanträge gestellt und eine Stellenbesetzung durchgeführt werden. Mit diesem Zeitplan wäre eine Erstellung eines solchen Konzeptes wohl erst Ende 2026 abgeschlossen. Erst dann könnten für die Maßnahmen Glasfassade und Außenverschattung der Schule erneute Förderanträge gestellt werden, abhängig von den dann aktuellen Förderprogrammen und -bedingungen. Grundsätzlich müsste dann hierzu noch eine gesonderte politische Entscheidung erfolgen. Herr Kosubek erkundigt sich, ob es dann eine ganze zusätzliche Stelle sein muss, oder vorhandene Mitarbeiter ein entsprechendes Zertifikat erwerben könnten. Herr Zimmermann ist der Meinung, dass ein solcher Klimaschutzmanager für andere Maßnahmen in Zukunft sowieso gebraucht werden könnte. Diese Punkte müssen noch geklärt werden.

Die Gesamtkosten für das Projekt Schulcampus können weiterhin noch nicht endgültig beziffert werden. Eine Kostenschätzung für alle Teilprojekte erfolgte bereits in der Machbarkeitsstudie. Hierin enthalten waren auch Kosten für die Ausstattungen. Um eine qualifizierte Aussage vornehmen zu können, müssten bei allen Teilprojekten der Stand nach Leistungsphasen 5 und 6 HOAI vorliegen.

Herr Zimmermann fragt zur Prioritätenliste nach. Es wird erläutert, dass das neu gebildete Gremium hierzu getagt hat. Die erarbeitete Liste stellt ein internes Arbeitspapier dar. Es wird beantragt, dass diese Liste dem Finanzausschuss zur Verfügung gestellt wird.

(FA v. 21.05.2024 TOP 5)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

**Mario Kosubek**  
Finanzausschussvorsitzender

**Tilo Wollbrecht**  
Protokollführer